

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dis, Stienen und Tröhler; Berater Energie: Roth Wärmetechnik AG, Langnau

8. Preis (4500 Fr.): Architekten: Rudolf Rast, Bern; Mitarbeiter: Kilian Bühlmann, Ueli Arm; Bauingenieure: Gonin, Jaeklin und Zeerleder, Bern; Mitarbeiter: Reto Adamina

9. Preis (4000 Fr.): Architekten: Huber, Kuhn und Ringli, Bern; Bauingenieure: Bermet und Weyeneth, Bern

1. Ankauf (8000 Fr.): Architekten: Prof. Franz Oswald, Bern, Herbert Furrer, Bern; Bauingenieure: Moor+Hauser AG, Bern

2. Ankauf: (4000 Fr.): Architekten: Helfer Architekten AG, Bern; Entwurf: Daniel Herren; Mitarbeiter: Jakob Hürlimann, Bruce Löwenthal, Kathrin Thomann, Fritz Vogt, Gertrud von Allmen, Roger White, Jörg Widmer; Bauingenieure: Bänninger AG, Bern; Berater: IBE Institut Bau und Energie, Bern

Das Preisgericht beantragte der Bauherrschaft, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte und des mit dem ersten Ankauf ausgezeichneten Entwurfes zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren K. Aellen, Bern, Prof. H. von Gunten, Zürich, U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, U. Laedrach, Stadtbaumeister, Bern, Prof. J.-M. Lamunière, Lausanne, V.V. Muzzolini, Bern, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, A. Wirth, Hochbauamt der Stadt Bern, S. Unger, Stadtplanungsamt, Bern, J. Rüedi, Kant. Bauinspektorat, Bern, D. von Steiger, Stadttingenieur, Bern. Die Ausstellung der Projekte im Saal des Restaurants «Sternen» in Bümpliz dauert noch bis zum 20. November; sie ist täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 19.30 Uhr. Die Ausschreibung des Wettbewerbes wurde in Heft 5/1982 auf Seite 72 veröffentlicht.

Nationalstrasse N3/107, Aaretalüberquerung

Das Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Tiefbau, veranstaltete unter sieben Projektierungsteams einen Projektwettbewerb für die Überquerung des Aaretales, Nationalstrasse N3, im Bereich zwischen Bözbergtunnel und Habsburgtunnel. Das rund 1300 m lange Teilstück führt über die Kantonsstrasse Villnachern-Veltheim, den Oberwasserkanal des NOK-Kraftwerkes, den alten Aarelauf, die grossflächigen Waldungen bei Bad Schinznach und den Badkanal, die SBB-Strecke Brugg-Wildegg, die Kantonsstrasse Brugg-Aarau und den Hangwald Eihalden-Habsburg. Jedes Team musste zwei Lösungsvarianten abliefern:

- Variante 1: Überquerung des Aaretales mit zwei Brücken und einer frei gestalteten Zwischenschüttung im Gebiet Badschachen
- Variante 2: Eine Brücke ohne Zwischenschüttung

Der Wettbewerb umfasste nicht nur eine rein bautechnische, sondern auch ausdrücklich eine landschaftspflegerische Aufgabenstellung. Den Projektierungsteams gehörten sowohl Ingenieure wie auch Architekten oder Landschaftsarchitekten an. Für die Landschaftsgestaltung wurde ein Sonderpreis ausgesetzt. Ergebnis:

1. Preis (50 000 Fr.): R. Meyer und G. Senn,

Baden; D.J. Bänziger, Zürich; Gerold Fischer, Garten- und Landschaftsarchitekt, Zürich

2. Preis (45 000 Fr.): Emch + Berger AG, Aarau und Bern; Andrea Roost, Architekt, Bern; Jörg Ihlenfeld, Gartenbautechniker, Bern

3. Preis (40 000 Fr.): Minikus, Witta und Partner, Baden; M. Grenacher und Partner, Brugg; H.H. Sallenbach, Zürich; F. Hochstrasser und H. Bleiker, Architekten, Zürich

4. Preis (22 000 Fr.): Maerki + Co., Brugg; O. Wenaweser und Dr. R. Wolfensberger AG, Zürich; Atelier Stern und Partner, Landschaftsarchitekten, Zürich

5. Preis (20 000 Fr.): Bornhauser und Dill, Binningen/Frick; Aschwanden und Speck, Zürich; P. Kessler, Landschaftsarchitekt, Basel

6. Preis (10 000 Fr.): Altorfer, Cogliatti und Schellenberg AG ACSS, Zürich; R. Zumbach, Aarau; Urfer, Remund und Partner, Büro für Raumplanung AG, Zürich

7. Preis (8000 Fr.): Dr. M. Herzog, Aarau; Wolf Hunziker AG, Grünplanung, Basel

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 90 000 Fr. Mit dem Sonderpreis für gute Landschaftsgestaltung von 15 000 Fr. wurde die Variante 2 mit durchgehender Brücke des Teams Altorfer, Cogliatti und Schellenberg AG, Zürich, R. Zumbach, Aarau, sowie Urfer, Remund und Partner, Zürich, ausgezeichnet.

Die Frage, ob Variante 1 mit Damm oder Variante 2 mit durchgehender Brücke zur Ausführung kommen soll, hat das Preisgericht noch offen gelassen. Die Entscheidung soll im Zusammenhang mit der Einsprachebehandlung dem Regierungsrat überlassen bleiben.

Preisrichter waren Dr. J. Ursprung, Regierungsrat, Aarau, A. Erne, Kantonsingenieur, Aarau, Dr. W. Johner, Gemeindeammann, Schinznach-Bad (Vertreter Komitee N3), E. Rey, Bundesamt für Strassenbau, Bern, H. Forster, Chef Nationalstrassenbüro, Aarau, E. Woywod, Chef Brückenbau, Aarau, Prof. Dr. C. Badoux, Lausanne, Prof. H. Hauri, Zürich, Prof. Dr. C. Menn, Zürich, V. Pedrocchi, Architekt, Locarno, E. Strasser, Architekt, Brugg; Ersatzpreisrichter waren S. Frölich, Sektionschef, Aarau, M. Milosavljevic, Sektionschef, Aarau.

Datum und Ort der Wettbewerbsausstellung werden rechtzeitig später bekanntgegeben.

Lehnenviadukt Sitenstudewald, N3 Tiefenwinkel-Walenstadt

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltete im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Strassenbau unter sieben Ingenieurbüros einen Projektwettbewerb für den Lehnenviadukt Sitenstudewald als Bestandteil der Nationalstrasse N3, Walensee-Autobahn. Ergebnis:

1. Preis (25 000 Fr. mit Antrag zur Ausführung): E. Toscano AG, Zürich

2. Preis (23 000 Fr.): D.J. Bänziger und A.J. Köppel, Buchs

3. Preis (22 000 Fr.): Furer und Bergflödt, St. Gallen

ETH Zürich

Kommunikation und Computer

Elektronische Nachrichtenübertragung im Spannungsfeld zwischen Technik, Wirtschaft und Recht ist der gemeinsame Nenner von vier im kommenden Wintersemester an der ETH Zürich zur Durchführung gelangenden öffentlichen Veranstaltungen. Unter dem Obertitel «Kommunikation und Computer» kommen aktuelle Themen wie «Vor einem Umbruch in der Medienlandschaft?» (16.11.1982, Gottlieb F. Höppli, Neue Zürcher Zeitung), «Informationsgesellschaft – Schlagwort und Realitäten» (14.12.1982, Dr. Christian Lutz, Gottlieb-Duttweiler-Institut), «Information, Elektronik und Telekommunikation, Auswirkungen auf Beschäftigung, Wachstum und Handel» (11.1.1983, Dr. Rolf Kappel) zur Sprache. In diesen Vorträgen sowie in einem Podiumsgespräch mit dem Thema «Ansichten zum Fernmeldewesen in der Schweiz» werden am 25.1.1983 unter Beteiligung führender Persönlichkeiten aus dem öffentlichen und privaten Fernmeldesektor, aus dem Hochschulbereich und aus privaten Institutionen die öffentlichen Dienstleistungen, der wirtschaftliche Wettbewerb und die Interessenverflechtungen durchleuchtet und insbesondere die Problematik des staatlichen Fernmeldemonopols untersucht.

Die Vorträge finden jeweils an den angegebenen Dienstagen im ETH-Hauptgebäude, Hörsaal F 5, um 17.15 Uhr statt. Sie werden organisiert durch die Institute für Informatik und Kommunikationstechnik der ETH. Freier Eintritt.

4. Preis (17 000 Fr.): Haas und Tschupp, Jona

5. Preis (15 000 Fr.): Ingenieurgemeinschaft Knopfli und Eugster, St. Gallen, und H. Siger, St. Gallen

6. Preis (10 000 Fr.): Brunner und Koller, St. Gallen

7. Preis (7000 Fr.): Zähler und Wenk, St. Gallen

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 70 000 Fr. Fachpreisrichter waren P. Halter, Kantonsingenieur, St. Gallen, E. Rey, wissenschaftlicher Adjunkt, ASB, Bern, R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Prof. H. Bachmann, Zürich, W. Kollros, Luzern, Prof. U. Ölhafen, Jona, N. Letta, St. Gallen, F. Wieland, St. Gallen, Ersatz.

Mehrzweckgebäude in St. Peterszell SG

Die Gemeinde St. Peterszell SG erteilte an fünf Architekten Projektierungsaufträge für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes in St. Peterszell SG. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): O. Müller und Robert Bamert, St. Gallen

2. Preis (1500 Fr.): Hans-Ruedi Stutz, Degersheim

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachexperten waren R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, E. Brantschen, St. Gallen.